

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 39/40 (1902)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stulgart, Wien,
Prag, London.

Bd XL.

ZÜRICH, den 9. August 1902.

N^o 6.

Von einer

Ersten Zentralheizungsfabrik der Schweiz

wird zu baldigem Eintritt ein theoretisch und praktisch
durchaus erfahrener

Heizungsingenieur mit Hochschulbildung

gesucht, welcher mit allen Heizungssystemen vertraut
ist und ganz selbständig arbeiten kann.

Nur Reflektanten auf dauernde Stellung wollen sich
melden. Gefl. Offerten mit Angabe des Bildungsganges,
hisheriger Tätigkeit, Alter und Gehaltsansprüchen unter
Z T 5869 an die Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Infolge Aenderung der Dessins gebe ich mehrere
grössere und kleinere Partien

Mosaikplatten

ganz billig ab, partiweise oder auch in kleinen Quantitäten.

A. Werner-Graf,
Mosaikplattenfabrik in Winterthur.

Jaeger's Hochdruckgebläse

(effektiv auf 3 m Wassersäule drückend) und

Jaeger-Pumpen

sind in der ganzen Welt verbreitet.

C. H. Jaeger & Co., Leipzig-Pl.

Grösstes Werk dieser Branche.

Wie koche und brate ich am vorteilhaftesten?

Wie oft wird geklagt über die Beschaffenheit der Kohlenherde und welche Unannehmlichkeiten entstehen, wenn zur Bereitung der Mahlzeiten diese versagen und nicht zur gewohnten Zeit die Speisen fertigzustellen sind. Allerdings fällt, wenn Gas zum Kochen verwandt wird, das lästige, stets mit Schmutz und Vergeudung von Zeit und Brennmaterial verbundene tägliche Anmachen fort, denn nur das Oeffnen der Hähne der Gasleitung, die Tag und Nacht genau dem Bedarf entsprechend ihre stets gleich bleibende Heizkraft zur Verfügung stellt, ist hierbei erforderlich. Aber nötig ist es, nur gute Gaskocher und Bratöfen zu verwenden, und hüte man sich stets, die im Ankauf billigsten Kocher anzuschaffen. Denn diese, welche auch oft leihweise abgegeben werden, sind dann die allerteuersten, wenn nicht sparsamster Gasverbrauch für sie garantiert werden kann.

Die erste anscheinende Ersparnis bedeutet also für alle Zeiten tatsächlich die grösste Verschwendung. Gaskocher, die in Ersparnis des Gasverbrauchs wohl unerreicht sein dürften, sind die *Germania-Kocher* der durch ihre Dauerbrandöfen «Germanen» (über 200 000 Stück im Gebrauch) bekannten Firma *Oscar Winter, Hannover*, gegründet 1796, und versäume man nicht, auch wenn ältere Gaskocher bereits im festen oder leihweisen Besitz sind, sich durch eins der besseren Geschäfte für Gaskocher vollständige Preislisten der Fabrikate zur Orientierung kommen zu lassen. In den meisten Fällen werden die Anschaffungskosten eines solchen *Germania-Kochers* oder Bratofens schon in kurzer Zeit wieder erspart werden können.

Gesucht

für die süddeutsche Filiale einer grossen **Maschinenfabrik**, ein

tüchtiger Betriebsleiter.

Gründliche Kenntnisse und Erfahrung in der Führung einer **Konstruktionswerkstätte und Giesserei**, sowie in der Fabrikation von Turbinen, Papiermaschinen und Transmissionen etc. sind unerlässliche Erfordernisse. Bewerber, die wenn möglich in Süddeutschland schon ähnliche Stellungen bekleidet haben, belieben sich unter Angabe ihrer Ansprüche, Zeitpunkt des Eintrittes, Aufgabe von Referenzen und Beifügung der Photographie durch Z M 5412 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse** in **Zürich** anzumelden.

CONCOURS

pour un bâtiment d'Archives à Neuchâtel.

Un concours est ouvert parmi les architectes Suisses ou domiciliés en Suisse pour la construction du bâtiment des Archives de l'Etat de Neuchâtel.

On peut demander le programme au Département des Travaux publics, au Château de Neuchâtel.

Le Conseiller d'Etat,
Chef du Département des Travaux publics:
Frédéric Soguel.

Neuchâtel, le 1^{er} août 1902.

Diplolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfiehlt ihr vorzügliches Produkt als Belag von **Fahrstrassen, Trottoirs, Terrassen und Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen und Fabriken** jeder Art, sowie **Korridorbelag** für Kasernen, Schulen und sonstige Bauten. **Diplolithplattenbelag** ist fusswarm, staubfrei, wasserdicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit. Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen bereitwilligst zur Verfügung.

In der Schweiz verlegt bis Ende Juni 1901: 27 000 m².

zur Fabrikation in der Schweiz **einzig** berechtigt.

Neues Kantonalbankgebäude Schaffhausen.

Konkurrenzeröffnung

über die:

**Erd- und Maurerarbeiten,
Steinhauerarbeiten in Granit,
Steinhauerarbeiten in Kalkstein, event. Savonnfère
oder Sandstein.**

Lieferung der T-Eisen und der genieteten Säulen.

Pläne und Bedingungen liegen vom 11. August an in der alten Kaserne, I. Stock, Schaffhausen zur Einsicht auf und können dort ebenfalls Eingabeformulare bezogen werden.

Die Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „**Rohbau-Arbeiten Kantonalbankgebäude**“ bis spätestens den 17. August d. Js. an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Reg.-Rat **J. Keller** in Schaffhausen zu richten.

Schaffhausen, den 7. August 1902.

Die Bauleitung:
Joos & Huber, Architekten.